

## **Hessen im Hitze- und Gewittermodus: Wetterwarnungen für August**

Der DWD warnt vor Gewittern in Südhessen und erhält die Hitzewarnung für das gesamte Bundesland bis 34 Grad.

In Hessen stehen die Menschen vor einer wahrhaft heißen Herausforderung, denn der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat eine Hitzewarnung für das gesamte Bundesland herausgegeben. Die Temperaturen könnten am Donnerstag, dem 29. August, Werte bis zu 34 Grad erreichen. Diese unerbittliche Hitze kann insbesondere für empfindliche Menschen gefährlich werden. Das Wetter hat in diesen Tagen eine bemerkenswerte Wendung genommen: Die Sommersonne zeigt sich von ihrer stärksten Seite.

Die Warnung des DWD kommt nicht nur aufgrund der steigenden Temperaturen, sondern auch wegen des drohenden Gewitterrisikos. Am Nachmittag, insbesondere in den Landkreisen Südhessens, könnten stürmische Gewitter auftreten. Sturmböen mit Geschwindigkeiten von bis zu 70 km/h und heftige Niederschläge zwischen 15 und 25 Litern pro Quadratmeter werden erwartet. Diese Bedingungen erfordern besondere Vorsicht, da sie sowohl für die Natur als auch für die Menschen potenziell riskant sind.

### **Starkregen und Gewitterwarnungen in Mittelhessen**

Am frühen Nachmittag gab der DWD bekannt, dass auch Mittelhessen von dieser Warnung betroffen sei. In mehreren Landkreisen, darunter Gießen, Lahn-Dill-Kreis und Wiesbaden,

müssen die Bürger mit unberechenbarem Wetter rechnen. Diese Gewitterschauer könnten für Überraschungen sorgen, also ist es ratsam, sich auf mögliche Wetterumschwünge vorzubereiten.

Besonders besorgt zeigen sich Experten über die gesundheitlichen Risiken der extremen Hitze. Menschen wurden dazu aufgerufen, während der heißesten Stunden des Tages, zwischen 11 Uhr und 19 Uhr, die Sonne zu meiden. Es wird dringend geraten, ausreichend Wasser zu trinken und die Innenräume kühl zu halten, um Hitzeschäden zu vermeiden. Die Warnung lautet eindringlich: „Hitzebelastung kann für den menschlichen Körper gefährlich werden.“

Der verstörende Trend, dass Hochttemperaturen selbst bis tief in den August hinein andauern, zeigt uns, dass das Wetter unberechenbar geworden ist. „Die Temperaturen für Ende August sind überdurchschnittlich hoch“, so Wetterexperten. Normalerweise steht der Herbst vor der Tür, beginnend am 1. September. Doch diese Hitzewelle könnte die letzte Möglichkeit für einige sein, sich an einem sonnigen Sommertag zu erfreuen, bevor die kühleren Monate anstehen.

## **Ungewöhnliche Wetterbedingungen - Sonne bis zum Herbst?**

Die meteorologischen Prognosen deuten darauf hin, dass die Hitze noch bis in den September anhalten könnte. Wenn alles optimal läuft, könnte ein weiterer Anstieg der Temperaturen zu einer fortgesetzten Hitzewelle in der Region führen. Der Diplom-Meteorologe Dominik Jung stellt fest: „Immer wieder 30 Grad plus X kann in den kommenden Tagen Realität werden.“ Daher bleibt abzuwarten, wie sich das Wetter weiter entwickeln wird.

In der Zwischenzeit müssen insbesondere die Berufsgruppen, die im Freien arbeiten, geeignete Maßnahmen ergreifen. Straßenbauleiter Alexander Heinz betont, dass bei diesen Temperaturen eine hydrierende Versorgung mit Wasser und Sonnencreme unerlässlich ist. „Vier bis fünf Liter am Tag sollten

es schon sein“, empfiehlt er, da die körperlichen Anforderungen in der Hitze eine hohe Belastung darstellen. Nach getaner Arbeit bleibt oft nur noch der Rückzug in kühle Innenräume.

Mit der vorherrschenden Hitze und den drohenden Gewittern müssen die Bewohner Hessens wachsam bleiben und sich auf unverhoffte Wetteränderungen einstellen. Die Abkühlung, die mit den Gewittern eintreffen wird, könnte eine willkommene Erleichterung darstellen. Doch bis dahin bleibt die Warnung des DWD zu beachten und alle Vorsichtsmaßnahmen sollten ernst genommen werden, um die heißen Tage unbeschadet zu überstehen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**